

## LRT 2310 „Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*“ [auf Dünen im Binnenland]

Erhaltungszustand	A - hervorragende Ausprägung	B - gute Ausprägung	C - mittlere bis schlechte Ausprägung
<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Strukturvielfalt mit Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphase</li> <li>Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen auf größeren Teilflächen &lt; 10%, ggf. Einzelbäume oder Baumgruppen</li> <li>krautige Vegetation ganz überwiegend niedrigwüchsig (&gt; 70 %)</li> <li>offene Sandstellen vorhanden (Flächenanteil ca. 5-25 %)</li> <li>Dünenrelief intakt und auf ganzer Fläche deutlich ausgeprägt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mittlere Strukturvielfalt (nicht alle Altersphasen vorhanden)</li> <li>Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide 10-35 %</li> <li>kraut. Vegetation in größeren Anteilen niedrigwüchsig (30 - 70 %)</li> <li>offene Sandstellen in geringen Flächenanteilen vorhanden (Flächenanteil &lt;5%)</li> <li>Dünenrelief intakt und auf ganzer Fläche deutlich ausgeprägt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geringe Strukturvielfalt (überwiegend Degenerationsphase)</li> <li>Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide &gt; 35 %</li> <li>kraut. Vegetation nur teilweise niedrigwüchsig (&lt; 30 %)</li> <li>offene Sandstellen fehlend</li> <li>Dünenrelief nur in kleineren Anteilen deutlich ausgeprägt</li> </ul>
<b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>	<p>Farn- u. Blütenpflanzen: <i>*Calluna vulgaris</i>, <i>Carex arenaria</i>, <i>Cuscuta epithimum</i>, <i>Festuca ovina</i> agg., <i>Genista anglica</i>, <i>Genista pilosa</i>, <i>Vaccinium myrtillus</i>, <i>Vaccinium vitis-idaea</i>; Moose: <i>Hypnum jutlandicum</i>, <i>Polytrichum juniperinum</i>, <i>Polytrichum piliferum</i>, <i>Ptilidium ciliare</i> u.a. Flechten: <i>Cladonia</i> spp. u.a.</p> <p>Fauna: naturraumtypische Arten von trockenen Heide- und Sandbiotopen (Empfehlung zur Erfassung: Heuschrecken, Grabwespen, Wildbienen, Reptilien).</p> <p><i>länder- und naturraumspezifische Ergänzungen/Streichungen</i></p>		
	naturraumtypisches Arteninventar annähernd vollständig vorhanden (z.B. > 5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen; Vorkommen von <i>Genista</i> )	typische Arten zahlreich vorhanden (z.B. 3-5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)	nur noch einzelne Kennarten vorhanden (z.B. 1-2 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)
<b>Beeinträchtigungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zerstörung von Vegetation und Dünenrelief (z.B. durch militärische oder Freizeitnutzung, Sandabbau)</li> <li>Ablagerung von Abfällen</li> <li>Nährstoffeinträge (als Folge: Ausbreitung von Nitrophyten)</li> <li>Vergrasung (durch heideabbauende Arten; A: Deckung von Gräsern wie Draht-Schmiele oder Land-Reitgras &lt;30%, B: 30-50%, C: &gt;50%)</li> <li>Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>Verbuschung, Aufkommen Lebensraum-untypischer Gehölzarten</li> <li>Aufforstung</li> <li>Ausbleiben der adäquaten Nutzung bzw. Pflege</li> <li>Zerschneidungseffekte u.a.</li> </ul>		
	keine Beeinträchtigungen erkennbar	geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung	starke bzw. großflächige Beeinträchtigung